



# HESSISCHER LANDTAG

03. 01. 2011

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Fuhrmann (SPD) vom 12.11.2010**

**betreffend Frauenanteil bei Orden, Auszeichnungen und Ehrungen**

**und**

**Antwort**

**des Chefs der Staatskanzlei**

### **Vorbemerkung des Chefs der Staatskanzlei:**

Nach einer im Jahr 2009 veröffentlichten Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Thema "Freiwilliges Engagement in Deutschland" wurde ein deutlicher Geschlechterunterschied zugunsten der Männer ermittelt. In den Jahren 1999 und 2004 wurden jeweils 15.000 und im Jahr 2009 20.000 Personen der deutschsprachigen Wohnbevölkerung zum Thema Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftliches Engagement befragt. Danach sind immer noch - mit einem Anteil von 40 v.H. - mehr Männer als Frauen (32 v.H.) freiwillig engagiert.

Grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass die Landesregierung in der Vergangenheit eine Vielzahl von Anstrengungen unternommen hat, die Antragszahlen zur Auszeichnung von Frauen zu erhöhen: Zwischen 2006 und 2010 wurden die Frauenbeauftragten der Ministerien, der kreisfreien Städte und Landkreise und der Regierungspräsidien sowie alle Mitgliedsverbände des Landesfrauenrates Hessen, die Stabsstelle Frauenpolitik im Hessischen Sozialministerium und die Ehrenamtsakademie der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau mehrfach schriftlich gebeten, sich in ihrem Umfeld für die Anregung von Frauen zur Auszeichnung einzusetzen, Kandidatinnen zu werben und der Landesregierung zu benennen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Frauen sind in den Jahren 1995, 2000, 2005 und 2010 mit
- a) dem Hessischen Verdienstorden bzw. dem Hessischen Verdienstorden am Bande,
  - b) der Wilhelm-Leuschner-Medaille,
  - c) der Georg-August-Zinn-Medaille und
  - d) dem Ehrenbrief des Landes Hessen
- ausgezeichnet worden und wie hoch war bzw. ist der prozentuale Anteil?

### **a) Hessischer Verdienstorden und Hessischer Verdienstorden am Bande**

Der Hessische Verdienstorden und der Hessische Verdienstorden am Bande sind Auszeichnungen, die auf Antrag einer Bürgerin oder eines Bürgers geprüft und letztlich durch den Hessischen Ministerpräsidenten verliehen werden.

Die Orden wurden 1989 bzw. 1999 gestiftet und sind insofern - im Gegensatz zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (der seit fast 60 Jahren existiert) - recht jung und noch weniger bekannt. Seit der jeweiligen Stiftung wurden jährlich rund 11 Hessische Verdienstorden und rund 13 Hessische Verdienstorden am Bande verliehen.

Ob angesichts dieser Auszeichnungsanzahlen eine prozentuale Betrachtung einer "Frauenquote" sachgerecht ist, muss an dieser Stelle offen bleiben.

Die Werte für die einzelnen Jahre ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

| Hessischer Verdienstorden |               |               |         | Hessischer Verdienstorden am Bande |               |               |         |
|---------------------------|---------------|---------------|---------|------------------------------------|---------------|---------------|---------|
| Jahr                      | Anzahl gesamt | Anzahl Frauen | in v.H. | Jahr                               | Anzahl gesamt | Anzahl Frauen | in v.H. |
| 1995                      | 5             | 0             | 0,00    | 1995                               | -             | -             | -       |
| 2000                      | 2             | 0             | 0,00    | 2000                               | 8             | 1             | 12,50   |
| 2005                      | 12            | 0             | 0,00    | 2005                               | 4             | 0             | 0,00    |
| 2010                      | 16            | 4             | 25,00   | 2010                               | 21            | 1             | 4,76    |

#### b) Wilhelm-Leuschner-Medaille

Die höchste Auszeichnung des Landes Hessen wird sehr restriktiv verliehen: im gesamten Zeitraum von 1995 bis 2010 wurden lediglich 51 Personen ausgezeichnet, davon zehn Frauen. Dementsprechend beträgt die Frauenquote insgesamt 19,61 v.H.

Im Einzelnen ergeben sich für die angefragten Jahre folgende Werte:

| Jahr | Anzahl gesamt | Anzahl Frauen | in v.H. |
|------|---------------|---------------|---------|
| 1995 | 2             | 0             | 0,00    |
| 2000 | 3             | 0             | 0,00    |
| 2005 | 1             | 0             | 0,00    |
| 2010 | 4             | 2             | 50,00   |

#### c) Georg-August-Zinn-Medaille

Die Georg-August-Zinn-Medaille wurde im Jahr 1997 gestiftet und erstmals verliehen. Seitdem werden verdiente Frauen, Männer und Institutionen in Hessen in unregelmäßigen jährlichen Abständen geehrt, sodass mit Bezug auf die Fragestellung nur für das Jahr 2005 Angaben gemacht werden können: Hier wurden eine Frau und zwei Männer ausgezeichnet, die Quote betrug dementsprechend 33,33 v.H.

#### d) Ehrenbrief des Landes Hessen

Der Ehrenbrief des Landes Hessen wurde 1973 gestiftet. Jährlich werden im Durchschnitt zwischen 900 und 1.200 Ehrenbriefe an Bürgerinnen und Bürger verliehen.

Aufgrund der Entscheidung der Hessischen Landesregierung unter Ministerpräsident Hans Eichel bestimmen jedoch seit 1998 die Landrätinnen/Landräte bzw. Oberbürgermeister/innen der kreisfreien Städte über die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen (sog. Kommunalisierungsgesetz).

Aus dem der Staatskanzlei vorliegenden Datenmaterial ist dennoch ein begrüßenswerter Trend erkennbar: Seit 1995 ist der Anteil der ausgezeichneten Frauen von 16,2 v.H. (156 von 963 Personen) auf aktuell im Jahr 2010 20,73 v.H. (also um fast 22 v.H.) gestiegen.

Es ergeben sich im Einzelnen folgende Werte:

| Jahr              | Anzahl gesamt | Anzahl Damen | in v.H. |
|-------------------|---------------|--------------|---------|
| 1995              | 963           | 156          | 16,20   |
| 2000              | 882           | 145          | 16,44   |
| 2005              | 971           | 196          | 20,19   |
| 2010 <sup>1</sup> | 550           | 114          | 20,73   |

<sup>1</sup> Für das Jahr 2010 sind die Meldungen für das dritte Quartal noch nicht vollzählig.

Frage 2. Wie viele Ehrungen hat der Ministerpräsident bzw. wurden durch die Landesregierung seit 2000 insgesamt vollzogen und wie hoch war bzw. ist der prozentuale Anteil an Frauen dabei jeweils?

Aufgrund des unter Frage 1 d bereits angeführten Kommunalisierungsgesetzes können hier lediglich die seit dem Jahr 2000 vollzogenen Ehrungen mit den nachfolgend genannten Orden und Preise berücksichtigt werden:

- Wilhelm-Leuschner-Medaille,
- Georg-August-Zinn-Medaille,
- Elisabeth-Selbert-Preis,
- Kulturpreis,
- Filmpreis (Ehrenpreis des Ministerpräsidenten),
- Pflegemedaille,
- Hessischer Verdienstorden und Hessischer Verdienstorden am Bande,
- Goethe-Plakette.

Insgesamt wurden mit diesen Auszeichnungen seit dem Jahr 2000 558 Personen geehrt, davon 353 Männer und 205 Frauen. Die Frauenquote beträgt somit 36,74 v.H.

Frage 3. Wie hoch war bzw. ist der prozentuale Anteil an Frauen aus Hessen, die mit dem Bundesverdienstkreuz in den Jahren 1995, 2000, 2005 und 2010 ausgezeichnet wurden?

Im Zeitraum vom 1995 bis 2010 konnte in diesem Bereich - insbesondere aufgrund der unter den Vorbemerkungen genannten Maßnahmen der Landesregierung - der Frauenanteil nahezu verdoppelt werden.

Die detaillierten Werte ergeben sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

| Jahr | Anzahl gesamt | Anzahl Damen | in v.H. |
|------|---------------|--------------|---------|
| 1995 | 260           | 42           | 16,15   |
| 2000 | 329           | 51           | 15,50   |
| 2005 | 290           | 56           | 19,31   |
| 2010 | 98            | 31           | 31,63   |

Frage 4. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Verleihung öffentlicher Auszeichnungen und Ehrungen das gesellschaftliche Engagement von Männern und Frauen in Hessen angemessen widerspiegelt?  
Wenn nein, warum nicht?

Vor dem Hintergrund der eingangs erwähnten Studie des BMFSFJ wird das gesellschaftliche Engagement von Frauen und Männern in Hessen aus Sicht der Landesregierung angemessen widerspiegelt.

Das Bundesland Hessen hat vielmehr - im Gegensatz zu anderen Ländern - im Bereich des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland die geforderte Frauenquote in den letzten Jahren nicht nur mehrfach erfüllt, sondern 2007 sogar übertroffen.

Bei den hessischen Auszeichnungen kann insbesondere in der jüngsten Vergangenheit festgestellt werden, dass mehr Frauen ausgezeichnet wurden.

Wiesbaden, 30. Dezember 2010

**Axel Wintermeyer**